

Badische Zeitung vom Samstag, 30. August 2003

Solarkraftwerk mit höherer Rendite

Klaus Bindner vom Förderverein legt beim Besuch einer Delegation aus dem Elsass eine positive Bilanz für Wyhler Anlage vor

Von unserer Mitarbeiterin Ilona Hüge

WYHL. Der Förderverein "Zukunftsenergien Solarregio Kaiserstuhl" ist auch jenseits des Rheins bekannt. Am Mittwoch besichtigten Vertreter der kommunalen Verwaltungsgemeinschaft Kaysersberg die Bürgeranlage auf der Festhalle Wyhl, die seit fast einem Jahr mit Erfolg arbeitet.

Klaus Bindner vom Förderverein stellte die Solaranlage gerne vor. Denn bereits jetzt ist der Stromertrag eingespeist, der für das gesamte Jahr 2003 berechnet worden war. 27 359 Kilowattstunden sollten nach den Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit bis 31. Dezember eingespeist werden. Am Mittwoch zeigte die Anzeigentafel aber schon erheblich mehr, genau 27 796 Kilowattstunden an. Für die Bürgeranlage bedeutet das eine erhöhte Rendite.

Der Laie könnte annehmen, die guten Werte der Solaranlage seien ein direktes Ergebnis der heißen Sommertage. Das stimmt so aber nicht ganz: Sonne wird zwar gebraucht und deshalb sind die Erträge der Solaranlagen im Sommer auch am höchsten. Doch die besten Werte gibt es nach Angaben von Klaus Bindner an einem "kühlen, klaren sonnigen Wintertag". Dann können sie in der Wyhler Anlage auf ca. 180 Kilowatt/h am Tag steigen.

Wenn es dagegen so heiß ist wie in den vergangenen Wochen, gibt es maximal 160 Kilowatt/h am Tag. Zwei Gründe gab Bindner an: Zum einen ist es bei großer Hitze dunstiger, zum anderen leiden die Module und bringen etwa zehn Prozent weniger Leistung.

Die Besucher verblüffte vor allem das Modell der Finanzierung. 20 Bürger investierten in die 162 000 Euro teure Anlage. Sie brachten einen Teil des Geldes sofort auf, 109 000 Euro wurden als Darlehen aufgenommen. Der einzige Zuschuss für das Projekt kommt von der Gemeinde. Sie stellte dem Förderverein das Dach der Halle zur Verfügung. In neun Jahren soll die Anlage abbezahlt sein. Die gute Resonanz auf die Wyhler Anlage gibt Ansporn für weitere Vorhaben des Fördervereins. In Weisweil und in Rheinau bei Achern sollen im Dezember 2003 weitere Bürgerkraftwerke entstehen.

Die zehn Gemeinden, die zur Verwaltungsgemeinschaft in Kaysersberg gehören, planen ein ähnliches Projekt. Sie wollen auf dem Dach des Schwimmbads in Kaysersberg Sonnenkollektoren anbringen. Die Finanzierung aber wird anders laufen. Dort können derartige Installationen mit bis zu 80 Prozent bezuschusst werden. Die Entscheidung über die Zukunft der Anlage treffen daher die Politiker.

Zur Zeit werden die Kostenvoranschläge eingeholt, informierten Philippe Girardin, Vizepräsident

der Gemeinschaft, und der Kaysersberger Bürgermeister Henri Stoll beim Besuch. Der Beschluss soll im September fallen. Die Fahrt zur Bürgeranlage in Wyhl sowie zur Solarsiedlung Freiburg diente den Besuchern aus dem Elsass zur Information über die praktischen Seiten. Die Wyhler Anlage überzeugte mit ihrem störungsfreien Betrieb. Seit 25. Oktober 2002 läuft sie ohne Probleme, sagte Klaus Bindner. Nur einen kleinen Schönheitsfehler gibt es, und zwar an der Anzeigentafel vor der Halle. Die Gesamtzahl stimmt und auch die Werte für die Kohlendioxid-Entlastung, aber die aktuelle Angabe der Leistung springt mit geradezu verwirrend großen Sätzen ständig hin und her.

